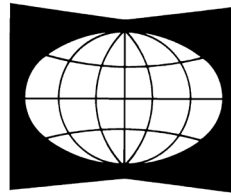


Presseinformation vom 29.01.26



**WOCHENSCHAU  
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Eschborner Landstr. 42-50  
60489 Frankfurt/M.  
Telefon: 069/788 0 772-53  
Telefax: 069/788 0 772-25  
presse@wochenschau-verlag.de  
www.wochenschau-verlag.de

## Henny-Brenner-Preis für WOCHENSCHAU „Antisemitismus“

Das WOCHENSCHAU-Vertiefungsheft „Antisemitismus“ für die Sekundarstufe II ist am 16.12.25 in Berlin mit dem Henny-Brenner-Preis ausgezeichnet worden. Verliehen wird der Preis von Dr. Felix Klein, dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, sowie von der Kultusministerkonferenz. Die Jury würdigte das Heft als „inhaltlich hochaktuelles Lehrmaterial, das den komplexen Anforderungen an eine zeitgemäße Antisemitismusprävention gerecht wird“.

### Zum Heft

Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 markierte einen drastischen Einschnitt – auch für Jüdinnen und Juden in Deutschland. Seitdem nehmen antisemitische Vorfälle spürbar zu, auf der Straße ebenso wie im digitalen Raum. Mit neuer Dringlichkeit stellt sich die Frage: Wie können Lehrkräfte dem Thema in der Schule begegnen?

Das Vertiefungsheft bietet Antworten auf diese Frage. Anhand konkreter Fallbeispiele beleuchtet es aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus. Schüler\*innen lernen, antisemitische Stereotype und Narrative zu identifizieren – auch im Kontext israelbezogener Aussagen. Ein besonderer Fokus liegt auf Antisemitismus in sozialen Medien: Die Lernenden erarbeiten mögliche Strategien gegen Hate Speech, dekonstruieren ein antisemitisches Meme und erstellen in Kleingruppen ein Aufklärungs-Video zum Thema "Antisemitismus in Social Media". Dabei werden sie durch klar strukturierte, schrittweise Arbeitsaufträge unterstützt.

Die WOCHENSCHAU „Antisemitismus“ vermittelt das sensible Thema fachlich fundiert, differenziert und didaktisch durchdacht. Es stärkt Urteilskompetenz, fördert Medienkritik und ermutigt zur aktiven Auseinandersetzung – zentrale Voraussetzungen für eine demokratische Streitkultur.

### Zum Henny-Brenner-Preis

Der Henny-Brenner-Preis zeichnet Schulbücher aus, die jüdisches Leben in Geschichte und Gegenwart sachgerecht darstellen und sich zugleich aktiv gegen Antisemitismus richten. Benannt ist der Preis nach Henny Brenner (1924–2020), einer Überlebenden der Shoah und engagierten Zeitzeugin, die für Erinnerung, Versöhnung und zivilgesellschaftliches Engagement stand.



## Antisemitismus

Von Hagen Schmitz  
Hg. von Bernward Debus,  
Peter Massing, Tessa Debus  
und Sabine Achour

Reihe „Wochenschau Sek. II“

Wochenschau Verlag  
Frankfurt/M. 2025

Bestellnr.: 2325, 24 S., € 19,90  
PDF: 978-3-7566-0115-8, € 18,99

**Hagen Schmitz** ist Lehrkraft für besondere Aufgaben im Arbeitsbereich Politikdidaktik und politische Bildung der Freien Universität Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „EZRA – Rassismus und Antisemitismus erinnern“.

